Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 26

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik.

Bernerland

- 17. Juni. In Bruntrut treffen rund 3000 flüchtende Zivilperfonen aus der Franche-Comté und dem Oberelfaß ein.
- Die Zentralschulkommission Thun verzichtet mit Rücksicht auf die Zeitereignisse auf die Durchführung von Schulreisen.
- Un der Juragrenze geht der Auszug der Zivilbevölferung und der französischen Truppen von Boncourt bis La Cure in zunehmendem Umfang weiter.
- 18. In einem Schreiben an die Gemeindebehörden der nichtluftschutzpflichtigen Gemeinden stellt der Regierungsrat Wegleitungen über Schutzmaßnahmen beim Erscheinen fremder Flieger auf.
- Der Regierungsrat erläßt Weisungen an die Ortspolizeisbehörden betreffs Grenzübertritt von Flüchtlingen und das Verhalten der Bevölkerung diesen gegenüber, insbesondere zur Verhinderung des Handels mit Ausrüstungsgegenständen aller Art von Militärpersonen.
- 19. In Thun fahren Züge mit internierten Franzosen durch.
 + In Roppigen Gemeindepräsident Ernst Brügger-Kilchenmann, im Alter von 61 Jahren.
- Die Alpauffuhr des Sömmerungsviehs für die Juraweiden wird beendet. Besonders groß ist die Zahl des Jungviehs und der Füllen.
- 20. In der Nacht treten in der Gegend von St. Urfanne-Freiberge alliierte Truppen in der Stärke von 28,000 Mann, wovon 16,000 Polen und 12,000 Franzosen mit 7800 Pferden, in die Schweiz über. Der Zustrom hält noch an. Die übergetretenen Militärpersonen werden entwaffnet.
- In Saignelégier kommen ganze Truppen französischer und polnischer Truppen über die Grenze, worunter Spahis mit Araberpferden. Der Vorbeimarsch der übergetretenen Truppen dauert fünf Stunden. Der Zustrom Flüchtender wird auf 10,000 geschäht.
- Ein Gewitter von außerordentlicher Heftigkeit geht über Eggiwil, Röthenbach und Kröschenbrunnen nieder, wobei Wege fortgeriffen werden und die Bache zu Wildwasser anwachsen.
- Ein dreijähriges Emigrantentind fällt in Randersteg in die hochgehende, eistalte Rander und wird von Rantonspolizist
 Jaun aus Beatenberg unter Lebensgefahr gerettet.
- † **Pfarrer D. Beter Barth,** in Madiswil, im Alter von 52 Jahren.
- 21. Bon den internierten Franzosen und Bolen werden etwa 1200 Mann nach Saanen, Saanenmöser und Gstaad, 2000 an die Lenf und 1500 nach Mürren und Wengen gebracht.
- In den Dörfern des St. Immertales sind mehrere hundert französische und polnische Soldaten interniert. In Saignelégier werden fünf polnische und französische Soldaten beerdigt, die im Bezirksspital den erlittenen Verlegungen ersegen sind.
- In Tramelan-dessous stößt ein polnischer Internierter auf dem Rade mit einem schweizerischen Militärcamion zussammen und wird tötlich verletzt.
- Der Berfehrsverein des Berner Oberlandes erläßt einen Aufruf zur überlassung von französischen Büchern für die Internierten.
- In Languau fahren lange Kolonnen französischer Internierter durch.
- 22. Der Frauenverein Gsteig errichtet eine Gemüsevermittlungsstelle in Gsteig und Feutersoen.

- In den römisch-katholischen Kirchendienst werden ausgenommen: Adolf Bösch in Langenthal, Kené Duruz in Thun, Dominik Häusler in Meiringen, Hans Karl Alfred Wenke in Interlaken, Ernst Arnold Simonett in Bern.
- In Spiez ertrinkt die 19jährige Hulda Lüthi beim Beerenfuchen in der hochgebenden Kander.
- Beim **Alpaufzug** in **Schwarzenburg** werden in 84 Wagen 885 Stück Alpvieh spediert.
- Der Berkehrs- und Berschönerungsverein Langnau beschließt, vom vorgesehenen Bettbewerb für den Blumenichmud von Fenstern und Balkonen abzusehen.
- Im Quifchinental, in den Spielsflühen, wird ein Ablerhorft entbeckt.
- 23. Aus Thun wird der Hinschied der ältesten Bürgerin, Frau Margrit Berger-Gfeller, im Alter von 98 Jahren, gemesdet.
- Die Meinisbergbahn bei Biel stellt ihren Betrieb ein und gebt gum Autobusbetrieb über.

Bern Stadt

- 17. Juni. An der Universität wird zum außerordentlichen Professor für alttestamentliche Wissenschaft an der katholische theologischen Fakulfat Dr. Albert E. Küthy, Pfarrer, in St. Immer, ernannt.
- 18. Französische Soldaten, Angehörige verschiedener Truppenteile, fahren durch Bern.
- Im Berner Münfter wird das erfte Konzert der diessommerlichen Ubendfonzerte abgehalten.
- Bom Gurten aus wird vom Besten her Kanonendonner vernommen.
- 20. † a. Bundesrichter **Dr. Victor Mer3**, im Alter von 75 Aabren.
- Der **Verfehrsverein Bern** wird 50 Jahre alt. Bon einer Feier wird mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse Abstand genommen.
- 21. Der Gaspreis wird um 3 Rappen erhöht.

